



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID 633

Nominierte Studienrichtung: 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Duke University - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 17.08.2018    Aufenthaltsende: 09.01.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"><li>• Stipendium des Gastlandes:</li><li>• Bundesländerstipendium: nein</li><li>• Studienbeihilfe: nein</li><li>• Sonstiges Stipendium:</li></ul>
Summe weiterer Stipendien	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.500,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 850,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.500,00
Studienkosten:	€ 650,00
Versicherungskosten	€ 1.460,00
Visakosten:	€ 200,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 8.160,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungID:** 633

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Duke University - (USA)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019 304

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Duke University ist eine sehr bekannte Universität in Durham, NC und ich hatte das Glück dort mein Auslandssemester verbringen zu dürfen. Die Zeit war wirklich großartig und ich kann jedem empfehlen sich auch für die Duke zu entscheiden.

##### Bewerbung

Der Bewerbungsprozess ist etwas aufwendiger, weil man sich nicht nur bei der Uni Wien, sondern nach der Nominierung nochmals bei der Duke selbst bewerben muss. Dafür braucht man ein weiteres Motivationsschreiben und die anderen Dokumente (Toefl Scores, Nachweis über ausreichende finanzielle Mittel, etc.), die man schon für die Uni Wien vorweisen musste. Besonders um das Visum zu bekommen sollte man genug Zeit einplanen.

##### Ankunft, Unterkunft, Eingewöhnung,

Nach der Ankunft am Flughafen kann ich empfehlen sich ein über oder taxi zu der jeweiligen Unterkunft zu nehmen, da das Bus - System nicht ausgereift ist. Ich habe den Fehler gemacht mit dem Bus zu fahren, und das war den Aufwand definitiv nicht wert. Relativ zügig nach der Ankunft sollte man sich dann auch bei den Visa Services anmelden und seine Adresse bekanntgeben. Dafür braucht man wieder einige Dokumente, eine Auflistung findet man aber auf der Website der Duke Visa Services.

Duke University ist in einen West, einen Central und einen East Campus eingeteilt. Ich hatte alle Lehrveranstaltungen und Seminare am Westcampus, weshalb ich nicht viel über den East Campus berichten kann, außer, dass dort eher undergraduate students ihre LV's haben und der Teil vom Campus so wie alle anderen auch echt schön ist. Am Westcampus sind neben der berühmten "Chapel" auch genügend Fastfood-Restaurants und eine Cafeteria, die jedoch nicht mit unserer hier in Wien, sondern eher mit dem Vapiano vergleichbar ist.

Zum Semesterstart gab es neben unzähligen Veranstaltungen auch eine Graduate Orientation, die speziell für Graduate students gedacht und sehr hilfreich für mich war. Für einige dieser



Veranstaltungen muss man sich anmelden, also im Vorhinein unbedingt die Website der Duke, der Graduate School und der spezifischen Departments erkunden. Generell gibt es am Semesteranfang viele Angebote, um den Campus kennenzulernen und sich in Clubs zu engagieren oder Sport zu machen. Auch das Psychologie- Department hatte einen Lunch, wo sich die neuen Graduate students kennengelernt und das Department sich vorgestellt hat. Dies ist eine gute Möglichkeit gleich einige Peers kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Gleich danach bin ich z.B. mit anderen Graduate students meines departments zur card office gegangen, die sonst recht schwer zu finden ist, um mein Foto für die ID-card zu machen. Das Warten in der Schlange hat uns gleich mehr Zeit zum Kennenlernen gegeben ☺

#### Kurse

Die Kurse sind super interessant, weshalb es mir schwer fiel überhaupt eine Auswahl zu treffen. Wenn man nebenher noch Sport machen möchte, dann würde ich empfehlen nicht mehr als 3 Graduate Kurse zu machen. Ich habe aus Interesse auch noch 2 Kurse als Gasthörer besucht. Dafür muss man sich nur ein Formular von der Department - Leitung holen und das von allen Seiten unterschreiben lassen.

#### Freizeit/Sport

Ich empfehle wärmstens vom Freizeitangebot wie Wilson Gym (am Westcampus) mit der Kletterwand, den Sportclubs und anderweitigen Veranstaltungen z.b von der GPSC teilzunehmen. Es macht Spaß und man lernt neue Leute kennen. Auch das Global Café vom International House am Freitag kann ich empfehlen. Jede Woche trifft man sich da zum Frühstück mit anderen international students, darüber hinaus hilft das iHouse bei jeglichen Fragen rund um die Duke und das Austauschsemester.

Dann gibt es noch das Wellness Center (Westcampus), wo man hingehen kann, wenn man krank ist, eine Ernährungsberatung braucht oder eine Psychotherapie machen möchte. Wenn man eines der beiden letzteren andenkt, würde ich empfehlen, relativ früh im Semester hinzugehen und sich anzumelden, weil sich die Wartezeit für Termine dann lang nach hinten zieht.

#### Activities & Trips:

Bei der Kletterwand im Wilson Gym kann man sich über anstehende Outdoortrips und Veranstaltungen, die vom Gym ausgehen informieren und anmelden. Es stehen das ganze Semester über Trips in nahegelegene Wälder oder auch ein bisschen weiter weg zur Auswahl. Ich habe bei einem Camping Trip zu den Outer Banks teilgenommen, wo wir mit Pferden am Strand geritten und Kanu gefahren sind. Ich habe mich auch zu einem Hiking Trip und einem Surf-Trip, der leider wegen des Hurricanes nicht zustande gekommen ist angemeldet. Die Kosten dafür sind im Vergleich auch relativ leistbar. Jedoch sollte man sich so schnell wie möglich anmelden, da die Plätze dafür meist rasch ausgebucht sind.

Der "Community Spirit" an der Duke wird großgeschrieben, deshalb sind vor allem Sportevents wie Basketball- oder Footballspiele mehr als sehenswert. Graduate students kommen hier gratis hinein, was das Ganze noch besser macht. Will man wie ein richtiger Duke student zu so einem Spiel gehen, empfiehlt es sich vorher im Duke Store am Westcampus noch ein Duke T-Shirt oder Sweatshirt zu kaufen, da so ziemlich jeder von oben bis unten in Duke - branded Klamotten erscheint.

#### Research

Duke bietet außergewöhnlich tolle Möglichkeiten zu forschen. Wenn man Interesse hat an einem



Projekt eines Professors mitzuarbeiten (die Forschungsbereiche und genauen Gebiete stehen auf der website des departments) dann kann man diesem oder dem Departmentssekretariat schreiben. Duke ist, wenn man sich involvieren möchte sehr entgegenkommend.

#### Kosten

Obwohl wir die Studiengebühren nicht zahlen müssen, kommen doch einige Kosten in Form von "fees" auf einen zu, auch das Visum und der Sprachtest sind nicht ganz so günstig. Je nach Unterkunft können die Wohnungspreise auch höher sein als in Wien, da Wohnungen und Zimmer sehr begehrt sind. Deshalb sollte man sich auch hier relativ bald darum kümmern, damit man zu Semesterbeginn nicht gezwungen ist ein Zimmer für sehr teures Geld zu mieten. Man muss sich auch im Vorhinein im Klaren darüber sein, dass die Duke einen extrem hohen Finanznachweis verlangt. Den genauen Betrag konnte ich nirgends finden, jedoch sollten es besser mehr als 10.000€ sein (zumindest so wie ich es verstanden habe). Qualifiziert man sich auch nicht für Auslandsstudienbeihilfe, kann das Auslandssemester schnell sehr teuer werden, weshalb man früh mit dem Sparen beginnen sollte.

#### Fazit

Alles in allem war mein Semester an der Duke arbeitsintensiv, aber gleichzeitig aufregend und wunderschön. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, viel über Forschung und Psychologie gelernt, und mich als Person weiterentwickelt. Deshalb, wenn ihr die (finanzielle) Möglichkeit irgendwie habt euch zu bewerben, kann ich es euch wärmstens empfehlen.